CEVI REGIONALVERBAND AG–SO–LU–ZG // SOMMER 2/2024

CEVITÄT

HORYZON
Weltweite CeviArbeit

AUFRUF ZUM MITMACHEN

KÜHLEN OHNE STROM

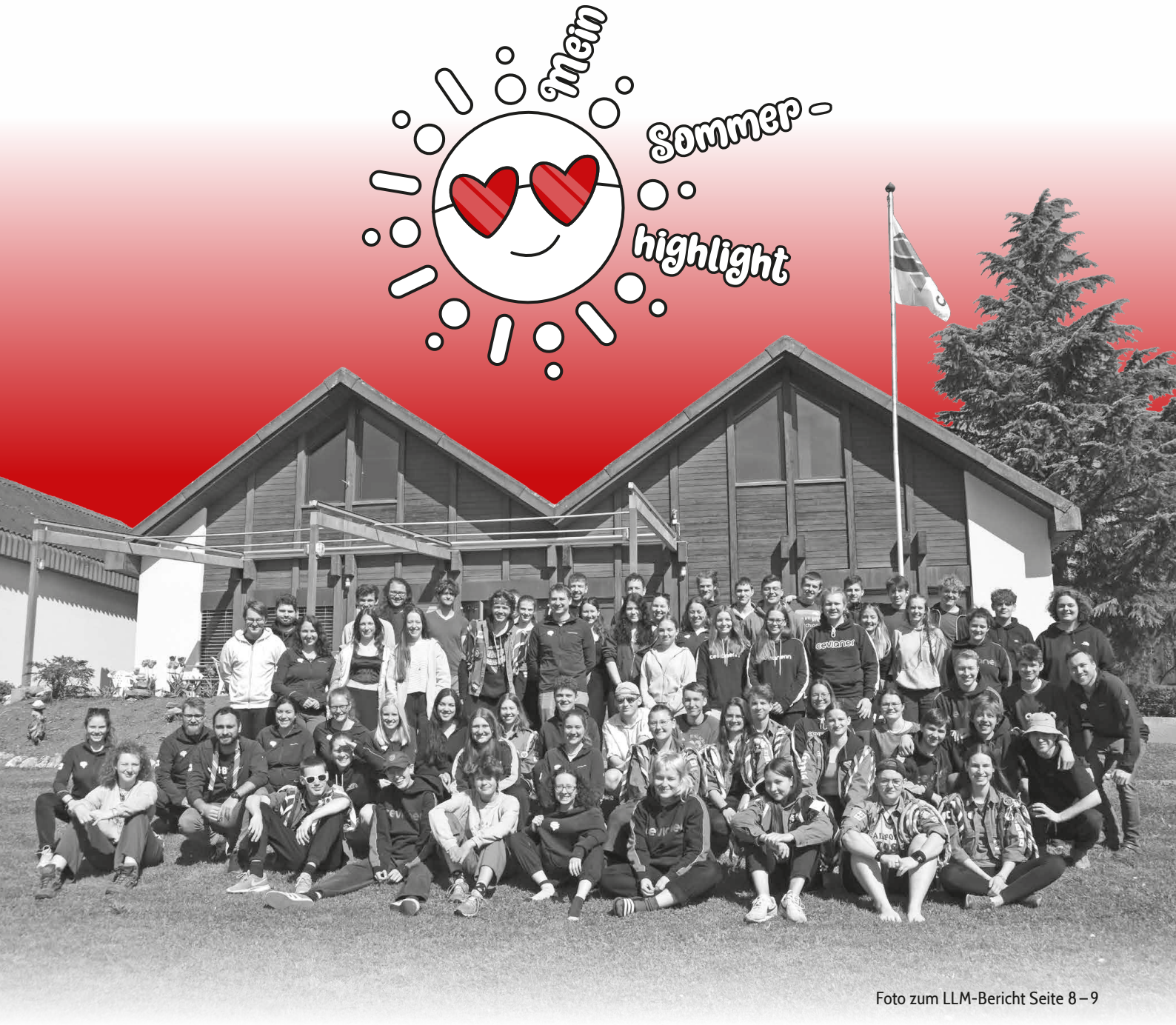


Foto zum LLM-Bericht Seite 8 – 9

AKTUELL // *FROZEN-JOGHURT REZEPT* // *GRUNDLAGEN KURS 2024*
AG WERTE // *TRÄFFPUNKT* // *VORSTANDSBERICHT UBER DIE DV*

Hallo zäme

Diese Ausgabe wird den Cevi-Highlights gewidmet. Gerade in Zeiten mit vollen Terminkalendern (die ihr im letzten Quartal mit Pfilas, etc. bestimmt hattet), lohnt es sich immer wieder mit Dankbarkeit auf Höhepunkte oder eben anders genannt auf Highlights zurückzuschauen. Dies fördert übrigens die Glücklichkeit des Menschen :)

So berichten wir zum Beispiel von der DV und der Neuzusammenstellung des Vorstands. Auch könnt ihr die Kursberichte lesen. Das Erfreuliche bei den Kursen ist, dass alle Teilnehmenden bestanden haben. Herzliche Gratulation auch vom Cevitäts-Redaktionsteam!

Doch was sind denn Höhepunkte für die Jungschi-Kinder? Ein eiskalter Sirup im Wald bei 30 Grad oder auch ein selbstgemachtes Frozen Joghurt mit wählbarem Topping. Wie euch diese Rezepte in der Jungschar gelingen, lest ihr auf den nachfolgenden Seiten.

Vielleicht gibt es auch ganz andere Programme, die für euch und eure Jungschikinder als legendär in Erinnerung bleiben werden. Dann freuen wir uns, von euren Highlights zu hören. Die Details dazu findet ihr ebenfalls in dieser Ausgabe.

Nun wünsche ich euch viel Spass beim Lesen!

REBEKKA V/O RUCCOLA

INHALT

THEMA
Kühlen ohne Strom 4
Frozen-Joghurt Rezept 5
Eure Sommerhighlights 6

LAGER/KURSE/EVENTS
Grundlagen Kurs 2024 7
Eine Reise mit Paddington (LLM) 8 – 9

HORYZON
Weltweite CeviArbeit 10 – 11

PINNWAND
AG Werte 12
Spenden-Barometer 12
Konekta 24: Gemeinsam zusammen feiern! 13

TRÄFFPUNKT 14

AUS DEM VORSTAND 15

Kühlen ohne Strom

Dinge kühlen ohne Strom und ohne eine Kühlbox.

Ihr kennt es doch sicherlich auch, man ist im Sommerlager und man hat bestimmte Dinge wie Lebensmittel oder Getränke, die gekühlt werden müssen. Nun habt ihr aber keinen Kühlschrank oder ähnliches auf dem Lagerplatz. Hier kommen drei Ideen, wie ihr die Sachen auch ohne Kühlschrank kühlen könnt.

Im Fluss kühlen

Ist der Lagerplatz in der Nähe von einem Fluss, so könnt ihr mit Steinen im Fluss eine « Kühlzone» bauen, dort könnt ihr nachher die Dinge, die ihr kühlen wollt, reintun. Dabei müsst ihr einfach aufpassen, dass die Sachen, die gekühlt werden sollten, nicht davonschwimmen.
Dabei wird durch das kältere Wasser gekühlt.

Kühlen durch Tuch in der Sonne

Einzelne Flaschen könnt ihr euch auch in ein nasses Küchen- oder Badetuch einwickeln. Das legt ihr dann an einen sehr sonnigen Ort. Durch das Verdunsten des Wassers im Tuch wird das Getränk gekühlt.

Kühlen durch ein Erdloch

Habt ihr keinen Fluss in der Nähe, müsst aber mehr als nur etwas zum Trinken kühlen, dann könnt ihr auch ein Loch in die Erde machen. Am besten an einem Ort, wo es schattig ist, unter einem Baum zum Beispiel. Je tiefer ihr das Loch grabt, desto kühler ist es. Ihr dürft einfach nicht vergessen, dass ihr dort noch etwas drin habt.

So, jetzt kann das nächste Sola oder auch OpenAir kommen!

THEMA | MEIN SOMMERHIGHLIGHT

Frozen-Joghurt

Wer mag es nicht, das cremige, erfrischende und vielleicht auch süsse Frozen-Joghurt.

Zutaten

3125 g Joghurt

625 g Puderzucker

625 ml Schlagsahne

6¼ Päckchen Vanillezucker

Topping nach Wahl
(z.B. geschnittene Früchte, Schokoladenstreusel, Smarties, Honig, Beeren, Nüsse...)

Zubereitung:

Schlage die Sahne in einer Schüssel steif.

Dann gibst du das Joghurt, den Puder- und Vanillezucker bei und rührst weiter, bis eine cremige Masse entsteht.

Die Schüssel mit der Joghurtmasse schiebst du nun für vier Stunden in das Gefrierfach.
Wichtig ist, dass dabei immer nach 30 Minuten die Masse wieder umgerührt wird!

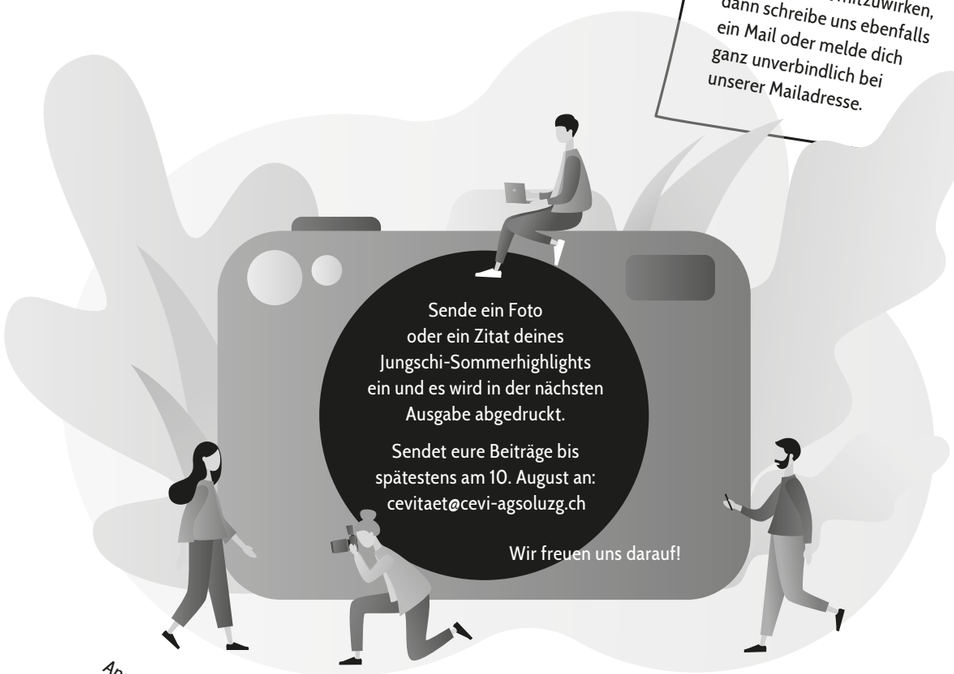
Frozen-Tipps beim Jungschiprogramm:

- Eine leitende Person mischt alle Zutaten 1h vor der Jungschi zusammen und stellt sie ins Gefrierfach. Sie stellt den Wecker und rührt die Masse nach einer halben Stunde um.
- Sobald die Kinder da sind, weiht ihr sie ins Zvieri ein und bildet mit den Teilnehmenden 2-3er Gruppen. Immer nach einer halben Stunde darf eine Gruppe die Joghurtmasse umrühren, sodass am Schluss jedes Kind einmal rühren durfte.
- Einführungsspiel zum Thema Zeit:
  Steht eine Minute auf einem Bein, rennt zwei Minuten lang ums Haus herum.
- Nun macht ihr Jungschi-Aktivitäten während einer halben Stunde, bis der Timer läutet. Haben die Kinder ein Zeitgefühl, wie lange eine halbe Stunde etwa dauert?
- Reflexion zum Schluss:
  War es einfach / schwierig zu schätzen,
  in welcher Geschwindigkeit die Zeit vergeht?

Eure Sommerhighlights

Ganz leer? Hoffentlich sieht dies in der nächsten Ausgabe gerade umgekehrt aus.

Falls du daran interessiert bist, auch ein anderes Mal bei der Cevität mitzuwirken, dann schreibe uns ebenfalls ein Mail oder melde dich ganz unverbindlich bei unserer Mailadresse.



Sende ein Foto oder ein Zitat deines Jungschi-Sommerhighlights ein und es wird in der nächsten Ausgabe abgedruckt.

Sendet eure Beiträge bis spätestens am 10. August an: cevitaet@cevi-agsoluzg.ch

Wir freuen uns darauf!

Ansonsten wird diese Seite wohl leer bleiben, da wir sie als Cevitätsredaktion zu dritt kaum füllen werden...

Grund-lagen Kurs 2024

Der GKu war ein Kurs, bei dem man die Chance hat, neue Freunde zu finden, viele grossartige Erfahrungen zu sammeln und eine unvergessliche Woche zu erleben. Es gibt Momente ihn denen man ein wenig Durchhaltevermögen benötigt, um die teilweise leicht anspruchsvollen Situationen zu meistern. Die Woche fing schon sehr sportlich an. Als wir mit dem Zug in Schüpfheim ankamen, mussten wir alle zusammen zu unserer Unterkunft Rothornblick nach Flüeli wandern. Unser Gepäck durften wir abgeben. Das Chochiteam hat uns beeindruckt. Sie haben uns mit ihrem leckeren Essen verwöhnt. Wir haben viele Gemeinschaftsaktion durchgeführt (z.B. Völkerball, Rollenspiele, Mörderlis...). Die Highlights, die genannt wurden, waren der Tramp mit Übernachtung im Berliner, der Abschlussabend und der Hot Berry, den das Chochiteam als Überraschung hervorgezaubert hat. Für den GKu sollte man bereit sein, seinen Mut zu beweisen, Spass zu haben und zu zeigen, was man draufhat. Ich habe unvergessliche Erinnerungen gesammelt und viele neue Leute kennengelernt. Ich kann den GKu nur weiterempfehlen. Wenn ich könnte, würde ich ihn mit den gleichen Leuten nochmal machen.

JULIE DUMONT, ASHLEY EBERLE, LEA GUGGER

LLM 2024 -

Eine Reise mit Paddington

Unsere Kurswoche startete für die meisten mit Stress, obwohl alle wussten, dass wir an einem Tag eine dreitägige Unternehmung planen mussten. Manche merkten erst in der Hälfte der Planung, dass auf ca. 1800 m. ü. M. noch Schnee liegt oder gar die Wanderwege gesperrt sind. Dennoch konnten alle Gruppen die Planung erfolgreich abschliessen.

Mit unterschiedlicher Motivation starteten alle drei Gruppen in ihre Unternehmungen, jede in eine (Gruppe Tuusigfüessler), Luzern (Gruppe Wiisiwii Tropfe), Walensee (Gruppe Wüomli). Unser Ziel war nicht eine Anzahl Leistungskilometer, sondern eine grossartige Unternehmung zu haben und Punkte zu sammeln für die finale Schlussentscheidung.

Als Beispiel für Highlights in unserer Gruppe sind zu erwähnen: gutes Essen (Tomaten-Risotto, 5-Gänger und Döner), Top-Ausblick auf den Vierwaldstättersee, wilde Fahrt in einem Transporter, Ziegenlämmer, nette Bauern, Hallenbad.

Während den Unternehmungen hatten wir noch einige Ausbildungsstopps von unseren Leitern: Ethik, Sicherheit im Sportfach, einen kleinen Spielblock im Wasser und einige mehr. Wir Teilnehmenden durften auch kleine Ausbildungsstopps planen, um den anderen etwas beizubringen. Zusätzlich hatte jede und jeder die Aufgabe, einen Morgeninput (z.B. Yoga) oder Tagesabschluss (z.B. Druidenkino) zu planen, entweder auf der Wanderung in den Gruppen oder zurück im Kurshaus für alle. Diese Inputs standen immer im Zusammenhang mit Paddington, der uns mit auf seine Weltreise nahm.

In der zweiten Wochenhälfte lernten wir von A bis Z, wie wir ein Lager planen, wofür oder wann wir die NDS benutzen können und die zehn wichtigsten Punkte zum Lageraufbau. Auch andere spannende Themen wurden in diesem Kurs erarbeitet, z.B. PSA, Führung und Team, gewaltfreie Kommunikation oder Recht/Krise.

Zudem hatten wir die Möglichkeit, ein Gruppenweekend mit den GLK TN's zu planen. Manche von uns planten lange bis in die Nacht, andere Gruppen konnte beizeiten schlafen gehen.

Mitte der Woche hatten alle ein Fördergespräch, in welchem wir das bisherige Verhalten in verschiedenen Situationen besprochen haben und daraus inhaltliche sowie persönliche Ziele für den zweiten Teil des Kurses diskutiert.

Den Abschlussabend verbrachten wir mit Abkochen unter dem Sternenhimmel. Im 3-Gänger gab es zur Vorspeise Datteln mit Ziegenkäse und Speck ummantelt oder Gemüse mit Dipsauce, zur Hauptspeise Naan-Burger mit würzigem Pulled Chicken, Jackfruit oder Forelle im Feuer und zum Dessert feine Dampfnudeln mit Blaubeeren. Natürlich wurde alles von Hand und über dem Feuer zubereitet.

Und das Beste zum Schluss: Alle haben den LLM-Kurs bestanden!

Unser Kurs wäre nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung von Zubler AG. Zubler hat uns ein Büschen für den Materialtransport während des Kurses zur Verfügung gestellt. Es ist unglaublich wertvoll, auf solche Unterstützer*innen zählen zu dürfen. Nur so können wir dafür sorgen, dass sich engagierte junge Menschen einbringen und etwas bewegen können.

zubler

JULIA V/O WASABI

Weltweite Cevi-Arbeit

Projekte im Jahr 2024

Wer ist Horyzon?

Horyzon ist die Schweizer Entwicklungsorganisation für Jugendliche. Sie wurde 1969 als gemeinnütziger Verein von Cevianern in der Romandie gegründet und hat heute ihren Sitz in Olten. Seit 2009 ist Horyzon eine Stiftung, die keine kommerziellen Ziele verfolgt und keinen Gewinn erstrebt. Die Stiftung Horyzon und ihre Partner arbeiten in einem weltweiten, interdisziplinären Netzwerk von Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit. Zudem ist Horyzon Teil der internationalen YMCA/YWCA.

Was tut Horyzon?

Die Ziele der Projekte von Horyzon sind in erster Linie, die Lebenssituation von Jugendlichen zu verbessern und Bildung im lebenspraktischen Bereich anzubieten. Die Projektarbeit investiert hauptsächlich in die Berufsbildung und die Gesundheitserziehung und unterstützt Jugendliche darin, für ihre Rechte einzustehen.

Wie arbeitet Horyzon?

Das Horyzon-Büro befindet sich in Olten, wo sieben Mitarbe tende beschäftigt sind. Horyzon hat den Vorteil, in den verschiedenen Projekten mit nationalen und lokalen Partnerorganisationen zusammenarbeiten zu können. Deren Mitarbeitende leben seit Generationen in den entsprechenden Ländern und kennen die Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung. Die enge Zusammenarbeit mit den Leuten vor Ort in den unterschiedlichen Ländern ist sehr wichtig, die Programmverantwortlichen von Horyzon stehen in regelmässigem Kontakt mit den Partnern und besuchen die Projekte vor Ort. Fachwissen und Erfahrungen in internationaler Jugendarbeit beziehungsweise Entwicklungszusammenarbeit machen Horyzon zu einem anerkannten und verlässlichen Partner

Woher kommt das Geld?

Gut einen Drittel der Einnahmen erhält Horyzon von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit des Bundes (DEZA). Kantone, Gemeinden, Kirchgemeinden, Stiftungen, Privatspenden und verschiedene Sponsorenläufe bringen weitere Spenden ein.

Wo ist Horyzon tätig?

Aktuell ist Horyzon in fünf verschiedenen Ländern auf unterschiedlichen Kontinenten tätig:

Kolumbien:

Das Projekt «Paza la Paz» unterstützt Jugendliche im Alter von 14 bis 24 Jahren an sieben Standorten in Kolumbien. Das Ziel des Projekts ist, dass sich die Jugendlichen zu selbstbestimmten Erwachsenen entwickeln und sich mithilfe von verschiedenen Modulen und Workshops weiterbilden können.

Teilnehmerinnen des Projekts engagieren sich am «Tag der Frau» und setzen sich gemeinsam für Frauenrechte und Gleichberechtigung in Kolumbien ein. Foto: YMCA Risaralda, 2023

Nepal:

Frauen werden in Nepal oft benachteiligt und haben in der Gesellschaft einen viel schlechteren Stand als Männer. Das Horyzon-Projekt «EmpowHER» unterstützt junge Nepalesinnen durch verschiedene Kurse in Gleichstellung, Familienplanung, Finanzen und Frauenrechten. Die Teilnehmerinnen werden danach zu Multiplikatorinnen, die ihr Wissen in der Nachbarschaft weitergeben und als Mentorinnen und Ansprechpersonen für andere Frauen fungieren. Regelmässige Gruppentreffen und Gesundheitsworkshops fördern den Austausch. Das Projekt erreicht Frauen unterschiedlichen Alters und Lebenssituationen und stärkt langfristig die Frauenrechte in Nepal.

Mithilfe eines Rollenspiels lernen die Kursteilnehmerinnen ihre Meinung zu äussern und mit passenden Argumenten zu untermauern. Foto: YWCA Nepal, 2023

Haiti:

In Haiti herrscht nach wie vor ein politisches Chaos, der Alltag der Bevölkerung wird von Gewalt und Entführungen dominiert. Horyzon unterstützt mit dem Projekt «Espace Sûr» ein Zentrum für Mädchen und junge Frauen, die dort Schutz sowie schulische, praktische und psychologische Unterstützung erhalten. So können sie sich aus- und weiterbilden und erhalten Möglichkeiten, ihre Zukunft später einmal selbst in die Hand zu nehmen.

Im jährlich stattfinden Sommerlager im Horyzon-Jugendzentrum können die Mädchen zusammen spielen und ihre Sorgen sowie die Gewalt in ihrem Alltag vergessen. Foto: YWCA Haiti, 2023

Palästina:

Horyzon unterstützt in Palästina zwei verschiedene Projekte: Die «Joint Advocacy Initiative», welche zum Ziel hat, die Motivation der internationalen Gesellschaft, sich für einen gerechten Frieden einzusetzen, zu fördern. Dafür finden Austausche und Workshops zwischen palästinensischen und europäischen Jugendlichen statt. In einem anderen Teil des Projekts wird die Olivenbaumkampagne organisiert, mit welcher palästinensische Bauernfamilien unterstützt werden. Das zweite Horyzon-Projekt ist das Wiedereingliederungsprogramm für Jugendliche mit physischen und psychischen Beeinträchtigungen. In Therapien und Beratungen werden die betroffenen Jugendlichen bestärkt und in Berufsbildungs- und Nachhilfeprogrammen erhalten sie die Möglichkeit, einen Wiedereinstieg zu finden.

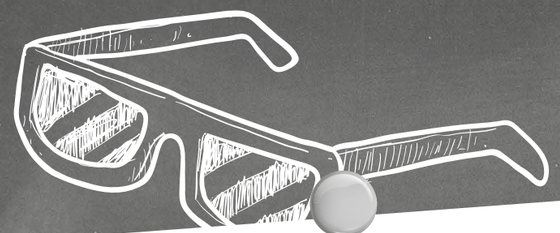
An regelmässigen Treffen können sich die Familien der beeinträchtigen Jugendlichen miteinander austauschen und gemeinsam die palästinensische Gesellschaft für ihre Anliegen sensibilisieren. Foto: YMCA Ostjerusalem, 2022

Uganda:

Das Projekt in Uganda widmet sich in erster Linie südsudanesischen Geflüchteten, die im benachbarten Uganda in den Flüchtlingssiedlungen Kiryandongo und Adjumani leben. Horyzon unterstützt die Jugendlichen dort im psychosozialen Bereich und bietet Therapien an. Zudem erhalten sie die Möglichkeit, an Workshops teilzunehmen, in denen Themen wie die Sexualität oder auch die finanzielle Unabhängigkeit bearbeitet werden.

Jugendliche der Flüchtlingssiedlung singen und tanzen an einem Anlass für Frieden. Foto: Esther Kohli, 2023

Über Horyzon:
Horyzon ist die Schweizer Entwicklungsorganisation für Jugendliche. Sie wurde 1969 von Cevianern gegründet und ist Teil der internationalen YMCA/YWCA-Bewegung. Derzeit hat Horyzon Projekte in Kolumbien, Haiti, Palästina, Uganda und Nepal. Das Ziel ist in erster Linie, die Lebenssituation von jungen Menschen in diesen Ländern zu verbessern.

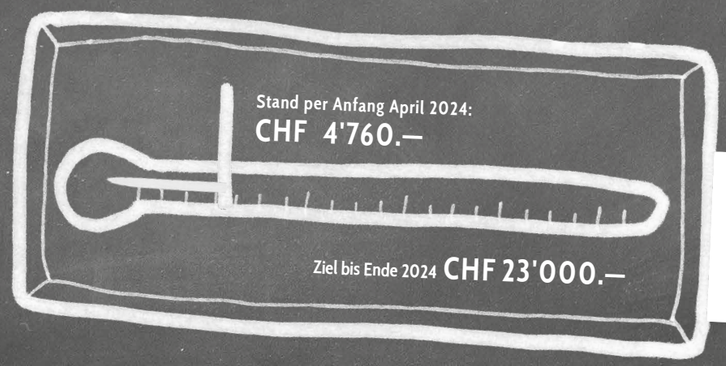


AG Werte

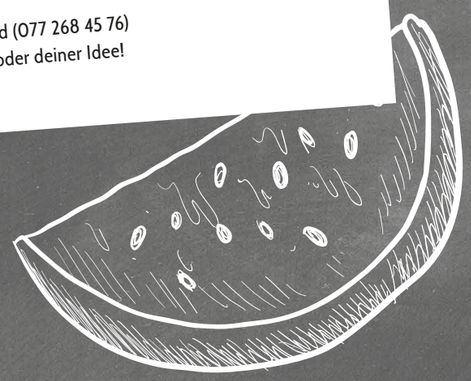
Hast du eine gute Idee? Brauchst du Unterstützung in deinem Projekt? Möchtest du deine Abteilung besser unterstützen können! Kein Problem! AGSOLUZG bietet dir jetzt die Lösung an! AG Werte!

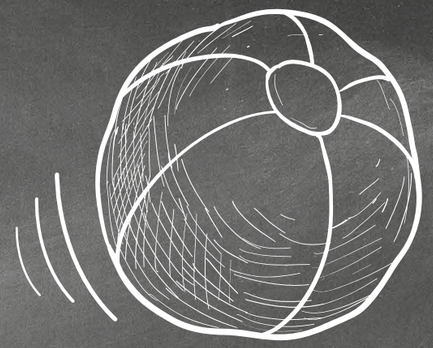
...was wie eine schlechte Telemarketing Sendung klingt, ist in Wahrheit die neuste Arbeitsgruppe, die entstanden ist bei uns im Seki! Wir wollen dir und deiner Abteilung die Möglichkeit geben von den Ressourcen des Seki profitieren zu können! Sei es dein Fussballturnier, dein Abteilungs- Insta- Account oder aber dein Ferienpass. AG Werte möchte dich unterstützen und freut sich, wenn auch du ihre Hilfe in Anspruch nimmst!

Tritt mit uns in Kontakt und schreibe David (077 268 45 76)
ein Whatsapp mit deinem Interesse und/oder deiner Idee!



QR-Code für
Spenden:





Konekta 24: Gemeinsam zusammen feiern!

Rund 13'000 Mitglieder machen die Cevi Bewegung Schweiz aus! Wow!

Als ich diese Zahl vor einiger Zeit von unserem (inzwischen ehemaligen) Big Boss Peter Munderich v/o Draco gehört habe, war ich etwas sprachlos und habe mir meine Gedanken gemacht!

13'000. Das ist eine grosse Zahl und hinter jeder steckt ein Mensch. Ein Mensch mit seinen ganz persönlichen Haltungen, Werten, Meinungen, aber auch Fähigkeiten und Erfahrungen. Diese natürliche Diversität ist wichtig und gehört zu unserem Verband dazu. Es ermöglicht uns Entfaltungs- und Handlungsspielraum, lässt uns ein Zugehörigkeitsgefühl entwickeln und kann unseren Freiraum und Spass im Cevi ausmachen!

Umso interessanter und spannender sind deshalb ambitionierte Projekte wie das Konekta. «Das Konekta hat zum Ziel, die ganze Cevi-Bewegung in der Schweiz zusammenzubringen» steht als erster Satz auf der Website der Veranstaltung. Erwartet werden 800 Teilnehmende aus den verschiedensten Bereichen der Cevi. Das sind keine 13'000, aber bereits eine ordentliche Menge Menschen, die zusammen das Konekta gestalten und erschaffen wollen!

Ganz nach dem Leitspruch der Cevi „Wir trauen uns Grosses zu“ findet sich dieser Grundsatz auch in der Idee von Konekta. Gemeinsam an einem Strang ziehen und so etwas Unvergessliches erschaffen. Das Zusammensein feiern und gleichzeitig auch Erreichtes geniessen können! Vielfalt gemeinsam erleben können!

Ich bin sicher mit dabei! Kommst du auch?

TRÄFFPUNKT

Aljoscha Tschui v/o Asterix | * 2009 | Schüler | Abteilung Zuchwil | Hilfsleiter

Was war dein bestes/eindrücklichstes Cevi-Erlebnis bisher?
Hela 23

Was ist dein Lieblings-Cevi-Menü?
Hamburger im Pfila

Was macht die Abteilung speziell?
Mittwochs Jungschi ha

Was zeichnet dich aus?
Freestyle

Was gefällt dir an der Cevi am besten?
die Gruppe

Lea Gugger v/o Zwasli | * 2010 | Schülerin | Abteilung Suhr | Hilfsleiterin

Was war dein bestes/eindrücklichstes Cevi-Erlebnis bisher?
Nahtübungen

Was ist dein Lieblings-Cevi-Menü?
Cevi Eintopf

Was macht deine Abteilung speziell?
Unsere Krawatte ist die schönste

Was zeichnet dich aus?
Ich kann sehr gut mit Kindern, merke schnell, wenn etwas nicht stimmt. Kann gut improvisieren, falls etwas nicht klappt

Was gefällt dir an der Cevi am besten?
Dass man so viele neue Menschen kennenlernen kann

Lea Giudici v/o Ophelia | * 2010 | Schülerin | Abteilung Entfelden | Hilfsleiterin

Was war dein bestes/eindrücklichstes Cevi-Erlebnis bisher?
Finde das Hela am besten

Was ist dein Lieblings-Cevi-Menü?
Älplermagaronen

Was zeichnet deine Abteilung aus?
Jeder ist willkommen

Was zeichnet dich aus?
Hilfsbereit

Was gefällt dir an der Cevi am besten?
Das man so sein kann, wie man ist

Vorstandsbericht über die DV 2024

Um 17:20 trafen sich der Vorstand und die Sekimitarbeitenden mit der Host Abteilung der DV 2024 in Kleindöttingen. Nach einer kurzen Begrüssung ging es auch bereits los. Die Abteilung hatte ganze Vorarbeit geleistet, weswegen die Tische, Stühle, der Beamer und die Leinwand schon für uns bereitstanden. Herzlichen Dank dafür!

Im Vorstand machten wir uns für die DV bereit, indem wir erst einmal klärten, wer wo sitzt. Es galt dabei die Reihenfolge der Redner*innen zu beachten, die vor der Leinwand einen Vortrag halten mussten, um ein mögliches Durcheinander zu vermeiden. Als dies geklärt war, traf der Vorstand die letzten Vorbereitungen: Die PowerPoint-Präsentationen wurden nochmals zusammen angeschaut, allfällige Fehler korrigiert und zusätzliche Notizen gemacht. Während die Präsentation den letzten Schliff erhielt, fing das Seki damit an, den Vorraum mit Anwesenheitsliste, Namensschildern und Stickern pro Gremium und Arbeitsgruppen zu versehen.

Eine letzte Stärkung vor der DV haben wir durch selbst gemachte Pizzen bekommen, die von der Abteilung gemacht wurden. An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön!

Nun war es so weit: die Delegierten trafen ein, Stimmzettel wurden abgeholt und die Nervosität im Vorstand stieg. Kurz vor Beginn der Veranstaltung rechneten wir zum ersten Mal das Stimmenverhältnis aus. Das mussten wir öfters anpassen, da während der DV immer wieder ein paar verspätete Delegierte eintrudelten. Dies war jedoch kein Grund zur Sorge, da wir einfach die Stimmen mit und ohne sie ausrechneten. Abgesehen davon verlief die DV sehr reibungslos.

Die Abstimmungen, welche anstanden, wurden alle angenommen. Es war schön zu sehen, dass von unseren Delegierten sehr viele und wichtige Fragen gestellt wurden, welche uns im Vorstand auch ins Grübeln brachten. Dies und dass nicht alle Abstimmungen einstimmig angenommen wurden, hat uns gezeigt, wie vielfältig die Meinungen in unserem Verband sind, und wir haben uns sehr über jeden produktiven Beitrag gefreut.

Zusätzlich wurde mit der DV die neue Zusammenstellung des Vorstands offiziell bekanntgegeben: Nach wie vor sind Anja v/o Pfäffer und Bene v/o Gimmli im Vorstand, und Nico v/o Lipo wechselte in die Rolle des Co-Präsidenten.
Verabschieden mussten wir uns von Kirti v/o Krysmynta und Max v/o Quest. Wir bedanken uns herzlich bei euch für die grosse Arbeit und Mühe, die ihr geleistet habt, und wünschen euch alles Gute für die Zukunft! Hoffentlich sieht man sich innerhalb und ausserhalb unseres vielseitigen Programms des Regionalverbandes wieder!

Neumitglieder sind Michi v/o Jarne sowie Sabrina. Es freut uns unglaublich, dass ihr euch dazu entschieden habt, euch im Vorstand zu engagieren. Auf eine gute Zusammenarbeit!

Ebenfalls neu dürfen wir in unseren Kreisen die Flühli Stiftung als Kollektivmitglied begrüssen.
Das Letzte, was es an der DV zu erwähnen gab, war unsere neue „Strategie 2030“, welche ebenfalls angenommen wurde. Hier möchten wir uns bei allen Beteiligten für ihr Mitwirken bedanken. Eine ausführliche Erklärung der Strategie ist auf unserer Webseite zu finden.

Abschliessen möchten wir diesen Bericht über die DV 2024 mit einem grossen Dank an alle, die etwas zur Veranstaltung und allgemein zum Verband beigetragen haben. Wir schätzen alle Delegierten und Gäste, welche erschienen sind, und bedanken uns für euer Vertrauen in den Vorstand, die nachhaltigen Diskussionen und die gute Zusammenarbeit!

CEVITÄT – MAGAZIN DES CEVI REGIONALVERBANDES AG-SO-LU-ZG

Auflage
1100 Exemplare

Abonnement
Die Cevität ist die kostenlose Verbandszeitschrift des Cevi AG SO LU ZG, wir freuen uns aber über ihre Spende

Bankverbindung
Credit Suisse (Schweiz) AG Zürich PC 80-500-4
CH51 0483 5094 7890 6105 0
Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG

Redaktionsteam
Dominik Plüss
Cynthia Piller
Rebekka Caluori

Grafik & Layout
Lilian Abegg: www.lili.ch
Illustrationen: freepik.com

Druck
ROPRESS Druckerei, 8048 Zürich

Administration
Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG,
Sekretariat, Florastrasse 21, 4600 Olten

Redaktionsschluss Nr. 03/24
06.08.2024

Redaktionelle Beiträge an:
Cevi Regionalverband AG–SO–LU–ZG,
«Cevität», Florastrasse 21, 4600 Olten
dominik.pluess@cevi-agsoluzg.ch
Tel. 062 296 74 40

Homepage:
www.cevi-agsoluzg.ch

AZB
4600 Olten
Post CH AG

Retouren an:
Cevi Regionalverband
AG–SO–LU–ZG
Sekretariat
Florastrasse 21
4600 Olten

WEMF zertifiziert

CEVI REGIONALVERBAND AG-SO-LU-ZG

ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO
www.zewo.ch

JULI 2024

Das Seki wünscht euch schöne Sommerferien.		RV

AUGUST 2024

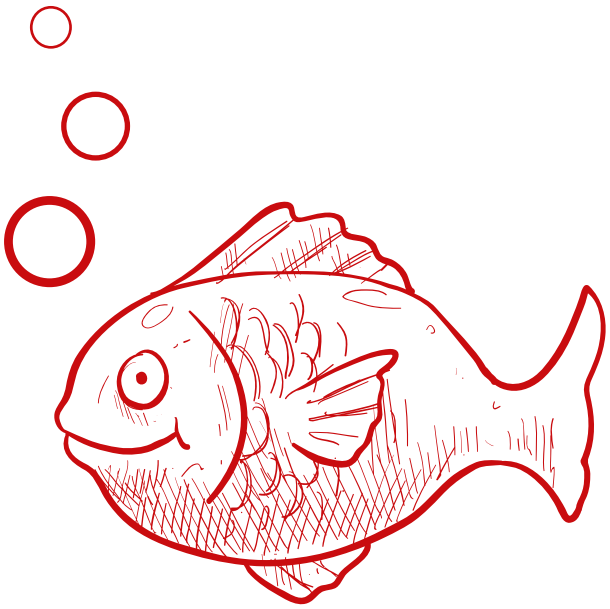
06.	Redaktionsschluss Cevität 03/24	RV
15.–18.	J+S SiBe Wasser (Brugg)	CH
18.	Anmeldeschluss ZM II	RV
20.	Redaktionsschluss AL-Versand 4/24	RV
23.	AL-Versand 4/24	AL
29.	Seki-WEF	RV
30.	J+S Modul SiBe Berg (30.8.-03.09.)	CH

SEPTEMBER 2024

01.–03.	J+S Modul SiBe Berg (30.8.-03.09.)	CH
14.–15.	Vorweekend GKu B	RV
07.–15.	J+S Expertenkurs (Stäfa ZH)	CH
21.	Cevitag	CH
20.–22.	Zwischenmodul ZM II	RV
22.	Anmeldeschluss ZM I	RV

Änderungen bleiben vorbehalten.

Alle Termine unter:
www.cevi-agsoluzg.ch/agenda



RV = Regionalverband
AL = Abteilungsleiter*in
f = nur Frauen
m = nur Männer
CH = Cevi Schweiz
TS = Ten Sing
Y = HorYzon
E = Ehemalige